

46

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 28. November 1891, Nachm. 2 Uhr.

1. **Vorspiel zum Choral** „Wie soll ich dich empfangen“ von Joh. Seb. Bach.

2. **Notette** für einen hohen und einen tiefen Chor. Componist unbekannt.

Ach, daß die Hilfe aus Zion über Israel käme und der Herr sein gefangen Volk erlösete, so würde Jakob fröhlich sein und Israel sich freuen.

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 289, 1.

Du, meine Seele, singe, wohl auf und singe schön dem, welchem alle Dinge zu Dienst und Willen steh'n! Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd', ich will ihn herzlich loben, so lang ich leben werd'!

Vorlesung.

4. **Recitativ und Arie** aus dem „Messias“ von G. F. Händel, gesungen von Herrn Oswald Hache.

So spricht der Herr, Gott Zebaoth: Noch eine kleine Zeit und ich bewege den Himmel und die Erde, das Meer und das Trockne, alle Heiden beweg' ich, spricht Gott, wenn nun der Trost aller Völker erscheint. Der Herr, den ihr suchet, kommt plötzlich zu seinem Tempel, und der Engel des Bundes, den ihr begehret, siehe, er kommt, spricht Gott der Herr.

Wer mag den Tag seiner Zukunft erleiden, und wer besteht, wenn er erscheint? Denn er entflammt wie des Läuterers Feuer.

5. **Sechsstimmige Notette** von G. Rebling.

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Ruhmens sein. Da wird man sagen unter den Heiden: Der Herr hat Großes an uns gethan, daß sind wir fröhlich. Herr, wende unser Gefängniß, wie du die Wasser gegen Mittag trocknest. Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten; sie gehen hin und weinen und tragen edlen Samen, und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Choral: Ehr' sei dem Vater und dem Sohn, und auch dem heil'gen Geiste. Als es im Anfang war und nun, der uns sein' Gnade leiste. Daß wir überall hier im Jammerthal von Sünden abstehen, und seinen Willen thun; wer das begehrt, sprech': Amen! —

Druck von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Beantwortung der Fragen

Erster Abschnitt: Die Bedeutung der Fragen

1. Die Bedeutung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

2. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

3. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

4. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

Zweiter Abschnitt

5. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

6. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

7. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

8. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

9. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

10. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

11. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

12. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

13. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

14. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

15. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

16. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

17. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

18. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

19. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.

20. Die Beantwortung der Fragen ist die, dass sie die Grundlage für die Beantwortung bilden.